

 Mangfallgebirge **Rotwand (1884 m)**

Wanderung durch den Pfanngraben

An heißen Sommertagen muss man das kühle Nass nicht nur am Strand der Badeseen suchen, auch in den Bergen erfrischen kühle Gumpen müde Beine und vor allem Kinder. Steigt man vom Rotwandhaus durch den idyllischen Pfanngraben in die Valepp, wird man auf jeden Fall fündig.



▲ ↑ 450 Hm | ↓ 970 Hm | ⌚ 4 ½ Std.

Talort: Spitzingsee (1090 m)

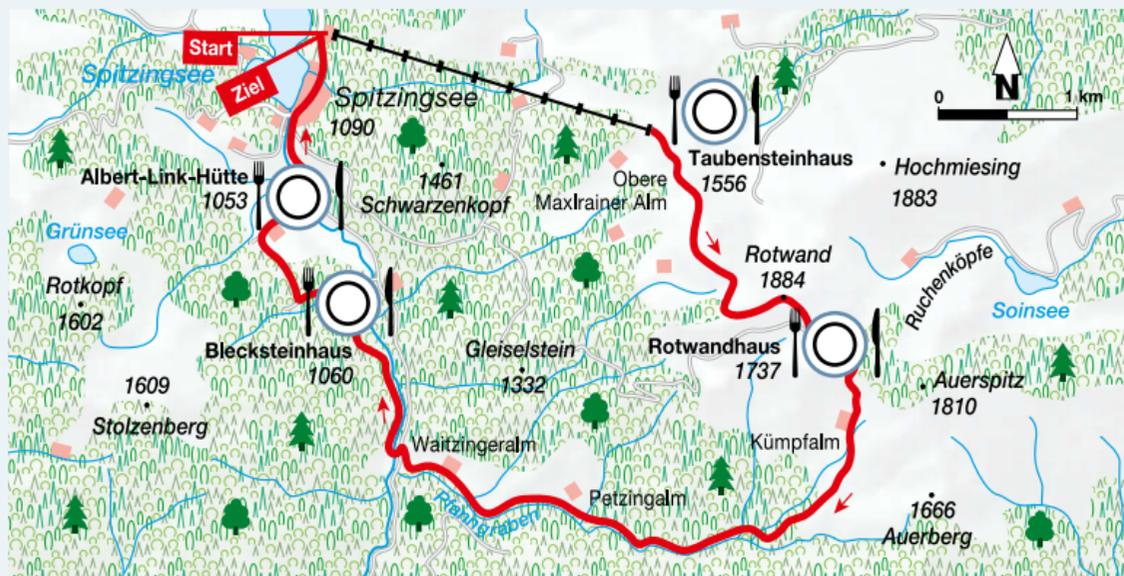
Ausgangspunkt: Parkplatz bei der Taubensteinbahn

Gehzeiten: Bergstation Taubensteinbahn – Rotwand 1 ½ Std. – Rotwandhaus ¼ Std. – Valepp 2 Std. – Parkplatz 1 Std

Karten/Führer: Kompass Wanderkarte 1:25 000, Nr. 008 »Bayrischzell«

Hütten: Rotwandhaus (1737 m), nur November/Dezember zeitweise geschlossen. Tel. 00 43/6 64/1 64 52 90, www.rotwandhaus.de; Blecksteinhaus (1060 m), Dienstag Ruhetag, Tel. 00 49/80 26/1 04, www.blecksteinhaus.com; Albert-Link-Hütte (1053 m), Montag Ruhetag, Tel. 00 49/80 26/7 12 64, www.albert-link-huette.de

Information: Gäste-Information Schliersee, Perfallstr. 4, 83727 Schliersee, Telefon: 00 49/80 26/60 65-0, www.schliersee.de



Mangfallgebirge **Rotwand (1884 m)**

Charakter: Leichte Wanderung auf überwiegend breiten Bergwegen. Rückweg im Valepp kann mit dem Bus erleichtert werden.

Wegbeschaffenheit: Breite Bergwege zum Rotwandgipfel und -haus, schmalere Pfade in den Pfanngraben, im Tal breite Schotterstraßen

Einsamkeitsfaktor: Nicht ganz unbekannte Tour, aber ohne den Trubel von Schliersee/Spitzingsee

Familienfreundlichkeit: Für Kinder ab fünf Jahren geeignet

Orientierung/Route: Am Parkplatz der Taubensteinbahn hat man die Wahl, die rund 600 Höhenmeter in einer guten Stunde zu Fuß oder bequem mit der Gondel zu überwinden. Mit kleineren Kindern und ohne Übernachtung auf dem Rotwandhaus empfiehlt sich die Variante mit der Bahn. Oben angekommen der Beschilderung zum Rotwandhaus folgen. Der Weg führt etwas unterhalb am Taubensteingipfel vorbei zum Sattel zwischen Rotwand und Kirchstein. Von hier aus ist der Rotwandgipfel und das Rotwandhaus bereits zu sehen. Auf dem schmalen Pfad geht es nun links Richtung Hütte. Kurz vor ihr erreicht man den breiten Wanderweg zum Gipfel

(1884 m). Auf direktem Weg geht es im Anschluss vom Gipfel zunächst zum Rotwandhaus und dann weiter Richtung Auer-spitz (1810 m). Im Sattel davor biegen wir jedoch schon nach rechts auf den Weg durch den Pfanngraben Richtung Witzinger Alm ab. Es geht nun stets bis zur Teerstraße in der Valepp bergab. Wer hier nicht den Bus zurück nehmen will, geht ein paar Meter nach links und dann gleich rechts auf den alten Bockerlbahnweg zum Blecksteinhaus. Der Beschilderung folgend weiter zur Albert-Link-Hütte und von dort auf der Teerstraße zurück zum Spitzingsee. Über den Uferweg geht es gegen den Uhrzeigersinn zurück zum Parkplatz.

Persönliche Empfehlung: Ein tolles Erlebnis für Kinder ist eine Übernachtung auf der Berghütte. Eine Nacht auf dem Rotwandhaus mit leckeren Gerichten einplanen und am nächsten Tag gestärkt zum Spitzingsee absteigen.

Robert Theml

Bekannt und beliebt: das Rotwandhaus

